

**Bezirksschützentag 2015**  
am 14. März in Pfalzgrafenweiler



## Totengedenken

Je schöner und voller die Erinnerung,  
desto schwerer ist die Trennung.

Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.  
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,  
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

In diesem Zitat von Dietrich Bonhoeffer liegt die bittere Wahrheit, einen geliebten Menschen viel zu früh verloren zu haben. Für immer verloren zu haben.

Liebe Schützenkameraden, verehrte Gäste,

wir wollen mit dieser Totenehrung eine kurze, aber intensive Zeitspanne inne halten und all derer gedenken, die seit dem letzten Bezirksschützentag von uns gegangen sind.

Das Totengedenken soll uns daran erinnern, dass unser Leben endlich und vergänglich ist. Wenn wir den Toten gedenken, so knüpfen wir an eine alte Tugend an, die Tugend der Pietät als Dankbarkeit gegenüber den Vorfahren.

Unsere Erinnerungen an die Verstorbenen sehen wir unter dem Aspekt des Dankes und der Anerkennung. Wir sagen Dank und drücken unsere Verbundenheit über den Tod hinaus aus. Denn Menschen leben für uns weiter, wenn wir uns an sie erinnern.

Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder nenne ich

- Kurt Tress, SSV Eutingen, u.a. KOSM NZ (2001-2004) und 15 Jahre OSM
- Hans Kopp, SV Onstmettingen, u.a. Landesschatzmeister, Ehrenbezirksjugendleiter (1977-1987) und 16 Jahre OSM

Ihnen und allen ungenannten Schützenschwestern und Schützenbrüder soll unser ehrendes Gedenken gelten.

– Pause –

Vielen Dank!